

Eine schwere Herpes-Zoster-Infektion

von HP Bärbel Rohlf-Thiem

Im folgenden möchte ich ein Fallbeispiel beschreiben, wobei es hier um mich selbst geht. Aufgrund einer belastenden /schwierigen familiären Situation, die im Juli 2014 eine Reise in einem Wohnmobil nötig machte, bemerkte ich die ersten Beschwerden einer heftigen Herpes-Zoster-Infektion (HZV-Infektion), schob sie aber beiseite, weil ich zunächst dachte, die Hautausschläge kämen von der Hitze, schließlich saßen wir während der Fahrt stundenlang im „eigenen Saft“. Im Laufe der Zeit – wir hatten wegen der unerträglichen Hitze einen Aufenthalt am Bodensee verkürzt – bemerkte ich nicht nur eine gürtelartige Belastung, nein, es handelte sich um den Befall des gesamten Körpers.

Mein Arzt stellte die Diagnose „Urticaria“ und schickte mich mit Cortisontabletten, Calcium Sandoz forte und einer weichen Zinksalbe wieder nach Hause. Die Cortisontabletten brachten keine Besserung und die Zinksalbe vertrug ich nicht. Die Blutuntersuchung ergab keinen Hinweis auf eine akute HZV-Infektion. Da ich „Spinnenbiss-therapeutin“ bin, weiß ich, dass sich nach einer Spinnenbissinfektion im Blut, z.B. keine Borrelien/Rickettsien/EBV/HZV nachweisen lassen. Die Viren und Bakterien heften sich an die Spinnentoxine und sind nur noch energetisch testbar (ich finde sie häufig im Bindegewebe, an Muskeln, Sehnen, Bändern oder im ZNS).

Ich biete in meiner Praxis u. a. Frequenztherapie an und testete mich nun selbst aus. Der Resonanztest ergab eine Herpes-Zoster-Infektion

und die MARS-III-Analyse ebenfalls (**MARS** = **M**ultiple **A**nalyse-**R**esonance-**S**ystem der Firma Bruce Cooper Laboratorien). Mit diesem System habe ich die Möglichkeit, über einen Schwingungsabgleich Parasiten/Viren/Bakterien/Pilze zu entlarven.

Ich konsultierte drei befreundete Heilerinnen und legte für mich selbst einen Therapieplan fest. Eine Heilerin machte zunächst 3x wöchentlich Kontaktbehandlung, die anderen behandelten mich aus der Ferne. Mein Behandlungsplan ist in Abb. 1 zusammengefasst:

| | |
|---|---|
| Frequenztherapie (FQ) mit allen Herpes-Viren, EBV, Borrelien/Rickettsien (4) | täglich FQ-Therapie |
| Entgiftungsprogramm (Detox) Leber/Lymph-/Nieren/Darm über Frequenzen, Frequenztherapieprogramm nach Baklayan (1) | alle 2 Tage FQ-Therapie |
| Lymphentgiftungsprogramm (Frequenztherapieprogramm nach Baklayan) | alle 2 Tage FQ-Therapie |
| Blutreinigung nach Dr. Beck – 30 Min., Dr. Beck hat herausgefunden, dass eine optimale Blutentgiftung/-reinigung bei der Frequenz 3,92 Hz erreicht wird (2) | alle 2 Tage FQ-Therapie |
| Bioresonanztherapie mit endogenen Informationen | täglich |
| MUCOKEHL® D5, QUENTAKEHL® D5 und NOTAKEHL® D5 | täglich 5 Tr. eingerieben |
| Melissentee zur Reduzierung der viralen Last | täglich 1 l trinken |
| Rizol-Zeta, Rezeptur Dr. Steidl (3) | täglich 5 Tr. in lauw. Wasser |
| Örtliche Einreibung, besonders im Genitalbereich mit SOS Hämorrhoiden-Salbe (Firma SOS) enthält koll. Silber und Dermaplant-Salbe (Cardiospermum halic.), 1:1 vermischt | täglich mehrmals einreiben |
| Kolloidales Silber (Electrolyser, Firma Special Energy-Products, Holland, „Uraltmodell“), heutige Bezugsquelle: Alternativ Gesund o. a. | täglich 2 ml in Wasser einnehmen |
| Gemisch aus VEGIMANNA (Firma Dermavit, München), CEVE-COLON-fit (Firma CENAVERDE, Niederlande) und Zeolithpulver fein (Firma Biohof Heidelicht) alles zu gleichen Teilen gemischt | täglich 1 EL in Wasser oder Wasser-Saft- Gemisch |

Abb.1: Behandlungsplan



Das VEGIMANNA ist ein Power-Gemüsepulver, stärkt das Immunsystem. CEVE-COLON-fit pflegt den Darm. Zeolithpulver (gemahlene Vulkangesteine) erfüllt eine LKW-Funktion und entgiftet hervorragend (siehe Buch „Stein des Lebens“, (Verlag: Mohorjeva/Hermagoras, ISBN: 978-3-7086-0714-6, Verfasser: Dr. med. Ilse Triebnig, Ingomar W. Schwelz).

Auf mein selbst angesetztes Hypericum-Öl zur Reduzierung der Nervenschmerzen reagierte ich leider allergisch. Es dauerte eine Weile, bis ich das herausfand. Dadurch verlängerte sich die Behandlungszeit um einige Wochen.

Inzwischen gehe ich 2x wöchentlich zur Kontaktbehandlung. Schmerzen habe ich nur noch im Bereich des rechten Schulterblattes, wo sich die HZV-Infektion erstmalig zeigte. Die Nervenschmerzen sind aber auszuhalten und bedürfen keiner weiteren Therapie.

Das in Abb. 1 aufgeführte Therapieschema führte ich bis einschließlich Januar 2015 durch. Inzwischen sind Rizol-Zeta, Melissentee, MUCOKEHL®, QUENTAKEHL® und NOTAKEHL® abgesetzt. Die Behandlung mit Frequenzen wird in abgeschwächter Form weiterhin durchgeführt. Kolloidales Silber, Salbe und o. e. Gemisch aus VEGIMANNA ... sind weiterhin im Einsatz.

In Ergänzung und alternativ zu QUENTAKEHL® bietet die Firma SANUM das Präparat GRIFOKEHL, mit dem Wirkstoff Grifola frondosa, zur Behandlung von Herpes-Infektionen an. Unter diesem Wirkstoffnamen ist das Arzneimittel, im Rahmen der 1000er Regel, jetzt auch in Deutschland als Tropfen (Grifola frondosa D5) und als Salbe (Grifola frondosa D4) über die Apotheken erhältlich. Die Salbe kann bereits bei Auftreten der ersten Symptome, wie z.B. ziehende Schmerzen, zur Behandlung der Infektion aufgetragen werden. Bei stärkeren, neuralgischen Schmerzen eignen sich Sto-

lonikehl D6 Tropfen zur Linderung. Für die Ausleitung von Viren hat sich insbesondere SANUKEHL® Serra bewährt. In Abbildung 2 ist ein Therapieschema für Herpes-Infektionen nach dem SANUM-Vier-Stufen-Schema dargestellt. □

Literatur:

1. Baklayan, Alan E. (2011), Sanftes Therapieren mit Frequenz-Technologie. E-book, 2. Auflage, V2.04
2. Baklayan, Alan E. (2011), Sanftes Therapieren mit Frequenz-Technologie. E-book, 2. Auflage, V2.04. Hier findet sich auf S. 16 ein Hinweis auf das integrierte Blutreinigungsprogramm nach Dr. Beck

3. Informationen zur Rizol-Therapie nach Dr. Steidl können unter g.steidl@gmx.de bzw. direkt von der Sonnen-Apotheke (Günterstalstraße 5, 79102 Freiburg) angefordert werden.

4. Das Frequenzverzeichnis kann bei der Autorin angefordert werden.

Anschrift der Autorin:

Bärbel Rohlf-Thiem
Heilpraktikerin
Kuhlhof 1
21272 Egestorf
Tel. 04175/80 22 81
E-Mail-Adresse:
baerbel-rohlf-thiem@t-online.de

1. **Milieu-Regulation** während der gesamten Behandlung

- ALKALA® N Pulver 2x 1 Messl. tgl. in heißem Wasser, nüchtern trinken morgens SANUVIS® Tr. 1x 60, abends CITROKEHL® Tr. 1x 5-10
- HEXACYL® Tr. 2x 3-5 tgl. oder SANUGALL® Tabl. 3x 1
- Ausleitung beachten!
- Melissentee und /oder Melissa officinalis Ø (Fa. Ceres) 3x 5 Tr. tgl.

2. **Spezifische Regulation** gleichzeitig mit Stufe 1 beginnen über 10-14 Tage

- GRIFOKEHL D5 Tr. und/oder
- QUENTAKEHL® D5 Tr. im tgl. Wechsel 2x 2-8 tgl. (Hälfte einreiben und Hälfte oral), niedrig dosiert beginnen
- STOLONIKEHL D6 Tr. 2x 2-4 tgl.;
- anschließend setzen Stufe 3 und 4 gleichzeitig ein:

3. **Allgemeine Regulation** über einen längeren Zeitraum (4-6 Wochen)

- Montag – Freitag: morgens MUCOKEHL® D5 Tr.,
- abends NIGERSAN® D5 Tr., je 1x 2-8, niedrig dosiert beginnen
- Samstag/Sonntag: Medikamente wie unter Stufe 2

4. **Immunmodulation** gleichzeitig mit Stufe 3 beginnen (mehrere Wochen)

- **wöchentlich** BOVISAN® D5 Kps. 1-2x 1
- **im täglichen Wechsel** SANUKEHL® Pseu D6 Tr. und SANUKEHL® Serra D6 Tr. je 1x 5-8 (Hälfte einreiben, andere Hälfte oral)

kursiv: nur über das Ausland erhältlich

Abb. 2: SANUM-Vier-Stufen-Schema zur Behandlung von Herpes-Infektionen